cpdc

AUSTRIAN STUDY CENTRE FOR PEACE AND CONFLICT RESOLUTION – ASPR

MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND

KRITISCHES ENGAGEMENT IN ZEITEN VON SHRINKING SPACE

Stadt SCHLAINING
BUNTE STADT DES FRIEDENS

35. SOMMERAKADEMIE

AUF BURG SCHLAINING | 8. BIS 13. JULI 2018

MIT DEM RÜCKEN ZUR WAND

KRITISCHES ENGAGEMENT IN ZEITEN VON SHRINKING SPACE

In den letzten Jahren ist die Betätigung sowohl zivilgesellschaftlicher, als auch multi- und bilateraler Akteure in der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit in vielen Ländern zunehmend unter Druck geraten – auch in Europa und in konsolidierten Demokratien. Dabei wird vor allem der Vorwurf externer politischer Einflussnahme zur Rechtfertigung der Beschränkung der Arbeit internationaler und nationaler zivilgesellschaftlicher Gruppen, Nichtregierungsorganisationen und multi- und bilateraler Durchführungsorganisationen herangezogen. Die Palette der Maßnahmen reicht von restriktiveren gesetzlichen Regulierungen über Erschwernisse bei der Finanzierung zivilgesellschaftlicher Aktivitäten zu Propaganda und Einschüchterung. Oft waren Friedensinitiativen als erste betroffen – meist dicht gefolgt von Menschenrechtsorganisationen.

Wie gehen wir mit diesem Phänomen unseres schwindenden Handlungsraums, des „Shrinking Space", um – und inwieweit unterscheiden sich die Ansätze, Strategien und Handlungsoptionen staatlicher und nicht-staatlicher Akteure im Globalen Norden und Süden? Woher kommt die Repression – und wie kann Misstrauen gegenüber zivilgesellschaftlichem Engagement begegnet werden? Welche Erfahrungen gibt es unter staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren im Hinblick auf Strategien im Umgang mit (repressiven) Regierungen bzw. Gesetzen – und auf welche Erfolge können wir zurückgreifen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich dadurch für uns – und welche Forderungen sollten wir an Politik und Gesellschaft stellen?

Für die Vormittage der 35. Sommerakademie haben wir wieder herausragende Vortragende aus Wissenschaft, Politik, Diplomatie und Praxis eingeladen. An den Nachmittagen wird ein professionell moderierter Open Space den Teilnehmenden eine aktive und kreative Mitwirkung ermöglichen.

So wollen wir das Thema der letztjährigen Sommerakademie „Welt im Umbruch – Perspektiven für europäische Friedenspolitik" einerseits vertiefen, und andererseits an die erarbeiteten konkreten Utopien anknüpfen sowie um den Aspekt der handlungsorientierten Strategien erweitern.

Gudrun Kramer gemeinsam mit
Jakob C. Fürst und Jan Pospisil

TAGESABLAUF

Von Montag bis Donnerstag sind die Tage wie folgt strukturiert:

09.00 – 10.30	PANELDISKUSSION
11.00 – 12.30	DISKUSSION **mit den Teilnehmenden**
14.30 – 17.30	OPEN SPACE | WORKSHOPS
17.40 – 18.00	FEEDBACK **zum Tag**
im Anschluss	ABENDPROGRAMM

Moderation:
Jakob C. Fürst
ASPR

Birgitt Haller
Institut für Konfliktforschung

Maximilian Lakitsch
Universität Graz

Prozessbegleitung:
Matthias Csar
Soziologe, Trainer, Mediator

Astrid Reinprecht
Politologin, Mediatorin (ÖGUT)

Sonntag, 8. Juli
Auftakt

17.00	BEGRÜSSUNG	Peter Kostelka *Präsident des ASPR*
	ERÖFFNUNG	Hans Niessl *Landeshauptmann*
	Zum Konzept der Sommerakademie	Gudrun Kramer *Direktorin des ASPR*
	Im Gespräch: Warum Zivilgesellschaft wichtig ist	Alexander Van der Bellen *Bundespräsident* mit Paul Gulda *Vorsitzender von REFUGIUS*
19.00	EMPFANG **der Burgenländischen Landesregierung**	

Montag, 9. Juli

Handlungsräume verteidigen: Lessons learnt

Werden Handlungsräume eingeschränkt? Wenn ja, mit welchen Methoden? Wie können betroffene Organisationen reagieren? Welche Erfolge sind dabei gelungen?

Berichte aus Kolumbien, Jordanien, Libanon und der Türkei.

09.00	PANELDISKUSSION	
	Frieden in Kolumbien?	Vera Grabe Loewenherz *Observatorio para la Paz Bogotá*
	Erfahrungen aus Jordanien und Libanon	Feras Kheirallah *Berghof-Stiftung Beirut*
	Abschaffung des Rechtsstaats in der Türkei?	Selmin Çalışkan
20.15	ABENDVORTRAG	

Dienstag, 10. Juli

Shrinking Space und post-koloniale Souveränität

Was bedeutet Zivilgesellschaft im Globalen Süden? Fördern Kooperationen koloniale Strukturen? Was tragen wir zum Shrinking Space selbst bei?

Theoretische Überlegungen und ihre praktische Anwendbarkeit.

09.00	PANELDISKUSSION	
	Dilemmata der Zivilgesellschaft in Indien	Shalini Randeria *Institut für die Wissenschaften vom Menschen*
	Shrinking Space verstehen	Annika Elena Poppe *Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung*
	Abnehmender Handlungsspielraum für staatliche Akteure	Martin Stürzinger *Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten*
20.00	AUSKLANG IM BURGHOF mit Fußball-WM	

Mittwoch, 11. Juli

Entgrenzte Sicherheit – begrenzter Raum

Ist Shrinking Space lediglich Kollateralschaden einer umfassenden Sicherheitspolitik? Rechtfertigt der Kampf gegen gewalttätigen Extremismus, Terrorismus und hybride Bedrohungen die Überwachung und Kontrolle kritischen Engagements? Was tun, wenn ausländische Regierungen über zivilgesellschaftliche Organisationen Einfluss ausüben? Eine Diskussion über die Sicherheitslogik des Shrinking Space.

09.00	PANELDISKUSSION	
	Migration, Sicherheit, Autoritarismus	Annette Weber *Stiftung Wissenschaft und Politik*
	Hybride Bedrohungen und Shrinking Space	Günther Barnet *Bundesministerium für Landesverteidigung*
	Sicherheit, Souveränität, Kritik: Nach dem Post-Kolonialismus	Jan Pospisil *ASPR*
20.00	AUSKLANG IM BURGHOF	
	mit Fußball-WM	
	oder	
	König Lichterloh: Geschichten über Krieg und Frieden	

Donnerstag, 12. Juli

Partnerschaft und Solidarität: Möglichkeiten und Grenzen konstruktiver Intervention

Was bedeutet Shrinking Space für die subjektive Ebene? Wie gehen Menschen, die sich in Krisenregionen engagieren, mit Druck und Gefahr um und wie können sie unterstützt werden? Welche Initiativen sollen unter diesen Bedingungen gefördert werden – und von wem?

Gedanken zu den Handlungsmöglichkeiten von Zivilgesellschaft, Regierungen und internationalen Organisationen.

9.00	PANELDISKUSSION	
	Die OSZE als multilateraler Partner in Zentralasien	Kristin Höltge *Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa*
	Bilaterale Beziehungen im humanitären Raum	Bernhard Wrabetz *Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres*
	Das Subjekt im Shrinking Space	David Becker *Sigmund-Freud-Universität Berlin*
19.30	Eröffnungsvortrag der Ausstellung **„Von der Erfahrung des Krieges zur Praxis des Friedens“**	Werner Wintersteiner *em. Universitätsprofessor für Friedensforschung und Friedenspädagogik*
im Anschluss	BURGFEST mit Gewürztraminer	

Freitag, 13. Juli
Optionen der Politik

Wie können Parlament und Regierung kritisches Engagement stärken? Welche Empfehlungen kommen aus der Zivilgesellschaft? Wie kann in Österreich koordiniert, kohärent und komplementär Politik in Zeiten von Shrinking Space gemacht werden?

Eine Begegnung zwischen Nationalrat und Nichtregierungsorganisationen.

10.00 PODIUMSDISKUSSION

Muna Duzdar
Abgeordnete zum Nationalrat

Gudrun Kramer
Direktorin des ASPR

Reinhold Lopatka
Abgeordneter zum Nationalrat

Andreas Papp
SOS Kinderdorf

Moderation: Thomas Seifert
Wiener Zeitung

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung – ASPR
Rochusplatz 1 – Burg Schlaining
7461 Stadtschlaining / Austria
www.friedensburg.at
aspr@aspr.ac.at
+43 3355 2498

NACHMITTAG

Open Space: „Expanding Space – Wie gewinnen wir den kollektiven Raum zurück?“

mit Matthias Csar und Astrid Reinprecht

An den Nachmittagen der Sommerakademie (Montag bis Donnerstag, 15 bis 18 Uhr) wollen wir uns der Vertiefung unserer Gespräche und der Umsetzung von Handlungsoptionen widmen. Das Diskussionsformat **Open Space** bietet den perfekten Raum, um zivilgesellschaftliches Engagement kreativ mitzugestalten und zu erproben. Er wird von den zwei erfahrenen Moderator/innen Matthias Csar und Astrid Reinprecht angeleitet und begleitet.

Der Open Space lebt von der aktiven Beteiligung der Teilnehmenden – gleich, ob Sie als **Host** ein eigenes Thema einbringen, oder als **Guest** eine bestehende Diskussionsrunde bereichern möchten. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, ein Angebot, eine Projektidee, ein Diskussionsthema, einen Beratungsfall, eine Utopie oder ähnliches zur Sommerakademie mitzubringen. Sie werden auf und um die Burg Schlaining interessierte Menschen und inspirierende Räume finden, die Sie bei Ihren Überlegungen und Umsetzungen unterstützen.

Dazu bieten wir vier inhaltliche Schienen:

Track 1 – Gegenwart gestalten: für aktuelle Debatten, Feedback und Beratung

Track 2 – Zukunft schaffen: für Projektideen und neue Initiativen

Track 3 – Draußen aktiv sein: für Gespräche während Ausflügen zu Geschriebenstein oder Badeteich

Track 4 – Bonustrack: für alles, was Ihnen sonst so einfällt

Zusätzlich bieten wir ein Konversatorium und zwei Nachwuchs-Workshops an.

Medienwerkstatt

mit Paula Kolb und Helena Schütte

Online-/Videojournalismus und Konferenzdokumentation für und durch Nachwuchsjournalist/innen.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2018

Konversatorium

mit Jakob C. Fürst, Wilfried Graf, Birgitt Haller und Maximilian Lakitsch

Vertiefende und integrierende Diskussionen zu den Themen der Vormittage, nach Möglichkeit unter Beteiligung der Vortragenden.

Beyond Peacebuilding: wie sinnvoll in Transitionsprozesse intervenieren?

mit Jan Pospisil

Nachwuchswissenschaftler/innen erarbeiten strategische Handlungsempfehlungen.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2018

ANMELDUNG

www.friedensburg.at/sak18 | sommerakademie@aspr.ac.at | +43 3355 2498

TEILNAHME

Der **Teilnahmebeitrag** für alle Veranstaltungen der Sommerakademie beträgt **115,00 EUR**.

Der ermäßigte Teilnahmebeitrag für Schüler/innen, Studierende und Erwerbslose beträgt 75,00 EUR.

Der Teilnahmebeitrag für einzelne Tage beträgt 40,00 EUR pro Tag.

Wir empfehlen den Besuch der gesamten Sommerakademie.

ANREISE

Wir bieten **Shuttle-Busse** zu Beginn und am Ende der Sommerakademie von Wien bzw. Graz nach Stadtschlaining und retour an.

Der **Fahrtpreis** (hin und retour) beträgt **25,00 EUR** und ist direkt im Bus zu bezahlen. Eine Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!

UNTERKUNFT

Wir empfehlen, sich mit dem

Hotel Burg Schlaining
+43 3355 2600
schlaining@hotel-burg.co.at

oder mit dem

Tourismusbüro Stadtschlaining
+43 3355 2201 30
info@stadtschlaining.bgld.gv.at

in Verbindung zu setzen.

Fragen Sie nach den Sondertarifen für Sommerakademie-Teilnehmende!

Wenn Sie an der kostenlosen Campingwiese interessiert sind, bitten wir um Nachricht an **sommerakademie@aspr.ac.at**.

KINDERPROGRAMM

Für mitreisende Kinder werden wir ein eigenes Programm anbieten. Dabei können wir auf unsere langjährige friedenspädagogische Erfahrung zurückgreifen.

Bei Interesse bitten wir um Nachricht an **sommerakademie@aspr.ac.at**.

Mitveranstalter/innen:

cpdc Konflikt Frieden Demokratie Cluster

UNI GRAZ

IKF Institut für Konflikt Forschung

Demokratiezentrum Wien

HERBERT C. KELMAN INSTITUTE for interactive conflict transformation

Kooperationspartner/innen:

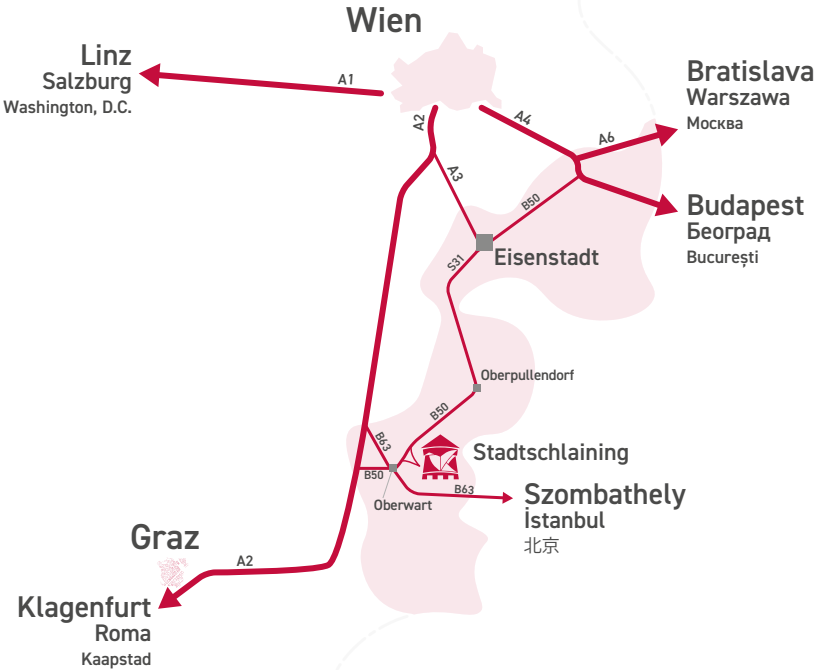
AFK

ROMA

FriedensBüro Salzburg

ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT KLAGENFURT | WIEN GRAZ Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung

ÖGUT

CONCENTRUM Forum für politische, ethnische, kulturelle und soziale Ökumene

WIENER ZEITUNG